

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	11
 I. NACHSICHT – VORBEMERKUNGEN ZUR WIEDERENTDECKUNG EINES ALT-EUROPÄISCHEN PARADIGMAS	13
§ 1. Die gewarnte Hermeneutik	13
§ 2. Die Nachsicht beim Verstehen – und beim Handeln	16
 II. „NACHSICHT“ – DAS HERMENEUTISCHE HERZ DER ALTEN ETHIK	21
§ 1. Terminologische Vorbemerkungen	21
§ 2. „Epikie“ in der antiken Moralphilosophie	23
§ 3. Die „Passung“ von Regel und Situation – „aequitas“ in der Moralthologie	28
§ 4. Die Einschränkung der „Nachsicht“	35
§ 5. Vorausblick auf ein hermeneutisch-ethisches Profil	37
§ 6. Die Wahrscheinlichkeit moralischer Normen – über Nachsicht und Risikobereitschaft	38
 III. „DER SINN DES GESETZES SEI SEINE SEELE“ – HERMENEUTIK, PROBABILISMUS UND DIE LEHRE VON DER BILLIGKEIT IN DER DEUTSCHEN AUFLÄRUNG	45
§ 1. Die Erfindung der „allgemeinen“ Hermeneutik als Zeichenlehre	45
§ 2. Hermeneutik als logische Disziplin und der probabilistische Status des Wissens	48
§ 3. Hermeneutische Gründe, die Lehre von den Präsumtionen der Vernunft und die Billigkeit der Auslegung	58
§ 4. Die „aequitas hermeneutica“ als ethische Basiskategorie der Naturrechtslehren	74

IV.	PRAGMATISCHE MOTIVE – AUF DEM WEG ZU EINER „NACHSICHTIGEN“ ETHIK	83
§ 1.	Die semiotische Signatur des Pragmatismus: Zeichenkompetenz als Handlungskompetenz	83
§ 2.	Theoretisches und praktisches Wissen: über Mittel und deren Zwecke	89
§ 3.	Praktisches Wissen als nachsichtiges Wissen oder über Rechtfertigung bis auf weiteres	97
V.	NACHSICHTIGES BEGRÜNDEN: KOHÄRENTISMUS IN DER ETHIK	107
§ 1.	Kohärentismus als Wahrheitskriterium	107
§ 2.	Ein vorläufiger Blick auf die Ethik mitsamt kultureller Perspektive	109
§ 3.	Elemente einer kohärentistischen Rechtfertigungs- theorie im Anschluss an Thomas Bartelborth	110
§ 4.	Epistemische Rechtfertigungen – erste Konturen	113
§ 5.	Fundierungsmodelle – im Einzelnen	117
§ 6.	Kohärentismus und Hermeneutik	125
§ 7.	Was heißt eigentlich „argumentieren“?	126
§ 8.	Der Regressvorwurf – die Folge einer Verwechslung	129
§ 9.	Schlussfolgerungen im Hinblick auf die Ethik	131
§ 10.	Folgen für die ethische Begründungsarbeit	135
VI.	HERMENEUTISCHE ETHIK – EIN VERSUCH IN SACHEN „NACHSICHT“	143
§ 1.	Wandlungen der Hermeneutik	143
§ 2.	Eine vorkritische hermeneutische Ethik: Hans-Georg Gadamer	148
§ 3.	Krypto-Kohärentismus in der hermeneutischen Ethik Paul Ricœurs	157
§ 4.	Die Erfindung der Bedeutung	168
§ 5.	Noch einmal: Zeichenverhältnisse	180
§ 6.	Der Pfad der Interpretation	183
§ 7.	Kennzeichen einer hermeneutischen Ethik	185

§ 8. Verstehen und Begründen von Handlungen	192
§ 9. Die hermeneutische Signatur menschlichen Handelns	196
§ 10. Exkurs zu Hegels Zeichenlehre	201
§ 11. Begründen, Verstehen und Handeln	203
§ 12. Nachsicht in der gegenwärtigen Hermeneutik	208
 LITERATURVERZEICHNIS	 217